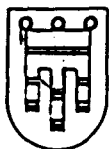


26/SN-47/ME
1 von 2

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-4564
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 23.10.1987

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	47 GE/987
Datum:	2. NOV. 1987
Verteilt	05. Nov. 1987 Kreuz

Auskünfte:
Dr. Schneider

Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2064

H. Lajek

Betrifft: 13. Novelle zum GSVG;
Entwurf, Stellungnahme hinsichtlich ergänzender Änderungs-
vorschläge

Bezug: Schreiben vom 5.10.1987, Zl. 20.616/3-2/1987

Zum übermittelten Entwurf der 13. Novelle zum GSVG wird hinsichtlich der ergänzenden Änderungsvorschläge Stellung genommen wie folgt:

Zu Artikel I Z. 9 und 19 (§§ 74 Abs. 3 und 185 Abs. 3):

Der geplante Entfall von 80 % des Hilflosenzuschusses in Fällen, in denen ein Träger der Sozialhilfe die Kosten der Pflege trägt, kann sachlich nicht begründet werden. Diese Maßnahme soll offensichtlich nur finanzielle Einsparungen des Bundes zu Lasten der Länder und Gemeinden als Träger der Sozialhilfe bewirken. Es geht auch nicht an, daß ein Sozialversicherter während seines Lebens Sozialversicherungsbeiträge leisten muß und ihm der Anspruch auf die Gegenleistungen dann gekürzt wird, wenn er diese Gegenleistungen benötigt.

Die Vorarlberger Landesregierung lehnt daher diese beabsichtigte Änderung entschieden ab.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

Ebenzer